

## Forum B

# Psychische Gefährdungsbeurteilung – gemeinsam gesunde Arbeitsbedin- gungen gestalten erfolgreich am Flughafen München umgesetzt



## Das Unternehmen

Der Flughafen München ist eine bedeutende Luftverkehrs-drehscheibe in Europa und bietet attraktive Flugverbindungen zu Zielen in aller Welt. Vom renommierten Londoner Skytrax-Institut wurde der Münchner Flughafen 2022 als „bester Airport Zentraleuropas“ ausgezeichnet und erhielt als erster europäischer Flughafen das Qualitätssiegel „5-Star-Airport“. Heute beschäftigt der Flughafen Konzern ca. 9000 Mitarbeitende, davon 3350 bei der Flughafen München GmbH (FMG).

## Das Projekt

Die jährlichen AU-Datenanalysen und Sonderauswertungen bestimmen seit vielen Jahren die Aktionen zu Themen wie z. B. gesunde Ernährung, bewegungsförderliches Arbeiten, Stressbewältigung und Ressourcenstärkung. Das bundesweit einzigartige Gesundheitsprogramm Pro.Fit konnten wir als AOK Bayern ebenso begleiten. Diese Maßnahmen stellen vor allem eine Unterstützung der FMG bei der Verhaltensprävention dar.

Die AOK Bayern hat in den letzten beiden Jahren als Partnerin umfangreich die psychische Gefährdungsbeurteilung der FMG unterstützt. Damit greifen Verhältnis- und Verhaltensprävention ineinander, um die Gesundheit am Arbeitsplatz zu erhalten und zu fördern.

## Inhalte des Forums

Wie geht es Euch? Diese Frage wurde allen Mitarbeitenden der FMG mittels „UnternehmensCheck – gemeinsam gesunde Arbeitsbedingungen gestalten“ im Sommer 2022 gestellt. Dahinter stehen die Pflicht und Kür der FMG, sich mit der Frage: „Welche Probleme und Herausforderungen am Arbeitsplatz das mentale Wohlbefinden gefährden?“, auseinanderzusetzen.

Die Fähigkeit von Führungskräften, Teams gesundheitsorientiert zu führen, setzt auch das Erkennen von psychischen Fehlbeanspruchungen voraus. Die dafür notwendigen Tools wurden gemeinsam in der Expertengruppe (Arbeitsschutz, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Betriebsrat / Schwerbehindertenvertretung, Arbeitsmedizin) entwickelt und sind aktuell in der Anwendung. Ziel ist es, gemeinsam mit den Mitarbeitenden Maßnahmen abzuleiten, die die psychisch wirksamen Belastungen am Arbeitsplatz reduzieren und damit die Arbeitsbedingungen verbessern.

## Kontakt Daten

**Rüdiger Pörsch, Bárbara Sánchez Botella und Thomas Buckley,**

Expertengruppe zur Ermittlung der psychischen Belastungen der Flughafen München GmbH  
E-Mail: [unternehmenscheck@munich-airport.de](mailto:unternehmenscheck@munich-airport.de)

**Dr. Ariane Förster**

AOK Bayern – Die Gesundheitskasse  
Betriebliches Gesundheitsmanagement  
E-Mail: [ariane.foerster@by.aok.de](mailto:ariane.foerster@by.aok.de)

**Gesundheit nehmen wir persönlich.  
AOK Bayern. Die Gesundheitskasse.**



**You've got the  
feeling – Emotional  
intelligente Führung  
als Schlüssel zum  
betrieblichen Erfolg**

Tagung am Mittwoch, 14. Juni 2023  
in München-Unterhaching

Gesundheit nehmen wir persönlich.  
AOK Bayern. Die Gesundheitskasse.



# Emotional intelligente Führung

## Forum B

## Raum

**Psychische Gefährdungsbeurteilung – gemeinsam gesunde Arbeitsbedingungen gestalten erfolgreich am Flughafen München umgesetzt**

**Da Vinci 3**

Rüdiger Pörsch, Bárbara Sánchez Botella und Thomas Buckley  
Flughafen München GmbH

**Moderation:**

**Dr. Ariane Förster**

Beraterin für Betriebliches Gesundheitsmanagement,  
AOK Bayern

# Agenda

- 1. Welcher erste Schlüssel passt schon mal?**  
→ Betriebsvereinbarung zur Beurteilung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz
- 2. Welche Schlüssel brauche ich?**  
→ Vertreter:innen verschiedener Bereiche bilden eine Expertengruppe
- 3. Was darf im Schlüsselbund nicht fehlen?**  
→ Projektstrukturplan berücksichtigt von Anfang an den Folgeprozess



# Psychische Gefährdungsbeurteilung Gemeinsam gesunde Arbeitsbedingungen gestalten am Flughafen München



BGM-Netzwerktagung Südbayern  
14. Juni 2023



# Rechtliche Grundlagen

- Seit 2013 fordert das **Arbeitsschutzgesetz** explizit die Berücksichtigung der psychischen Belastung in der so genannten Gefährdungsbeurteilung. Das heißt: Alle Unternehmen und Organisationen müssen auch jene Gefährdungen für ihre Beschäftigten ermitteln, die sich aus der psychischen Belastung bei der Arbeit ergeben und – falls erforderlich – geeignete Gegenmaßnahmen entwickeln, umsetzen und auf ihre Wirksamkeit überprüfen.
- **Betriebsvereinbarung** zur Beurteilung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz.



# UnternehmensCheck „Wie geht es Euch?“

## Beschäftigtenumfrage als Basis der psychischen Gefährdungsbeurteilung

- Die Ermittlung der psychischen Belastungen am Arbeitsplatz erfolgte mit Unterstützung der AOK Bayern durch ein wissenschaftlich validiertes, sogenanntes Screening-Verfahren. Dabei erfolgt im ersten Schritt die Erhebung der psychischen Belastungen am Arbeitsplatz, um einen Überblick über die Belastungssituation zu erhalten.
- Die Untersuchung umfasst die Analyse der Arbeitsaufgaben und Arbeitsinhalte, der Organisation, der Arbeitsumgebung, der sozialen Beziehungen am Arbeitsplatz zu Kolleg:innen und Führungskräften, sowie die neuen Arbeitsformen.

**Das gemeinsam mit der AOK Bayern und dem  
Auswertungsinstitut entwickelte „Analyse-Verfahren“ für den Folgeprozess  
ist das erste seiner Art – deutschlandweit.**



# Prozess zur Ermittlung und Bewertung der psychischen Belastungen

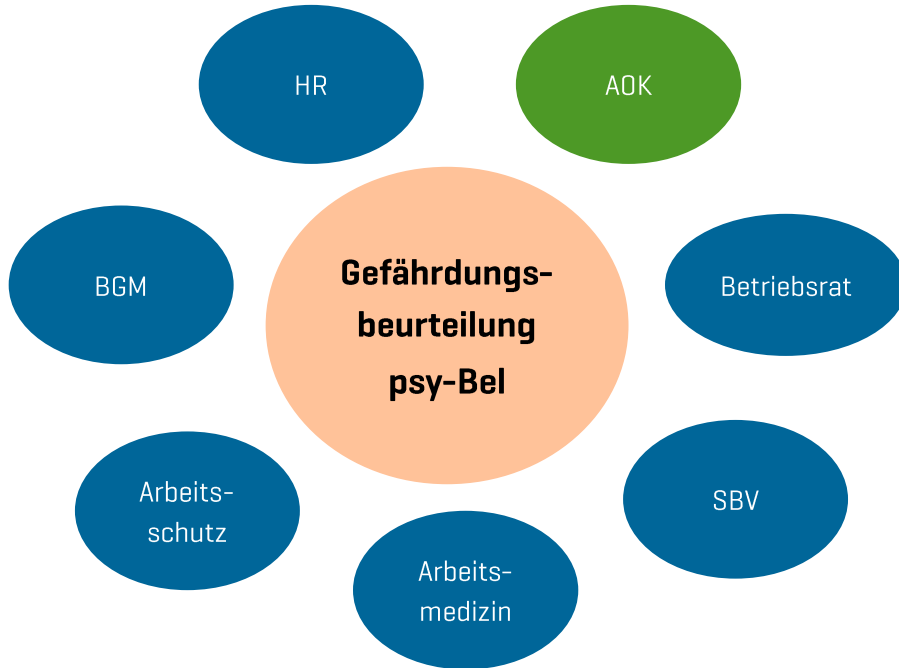


BAuA: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin  
BV: Betriebsvereinbarung  
GDA: Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie  
KVP: Kontinuierlicher Verbesserungsprozess

**Eine Expertengruppe mit Vertreter: innen der Bereiche Arbeitsschutz, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Arbeitsmedizin, Personalbereich, Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung steuert den gesamten Prozess.**



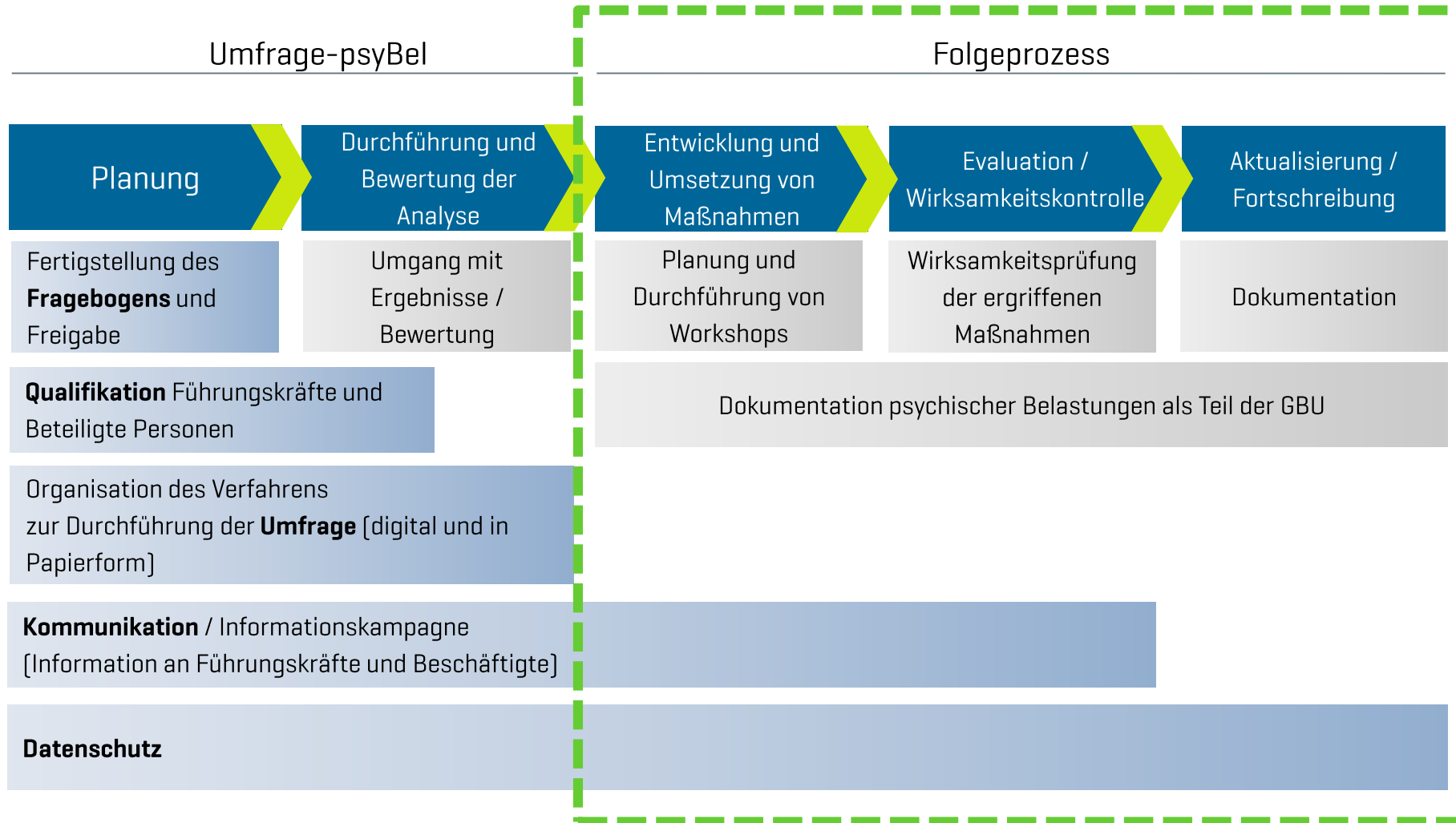
# Die Expertengruppe - Wichtiger Schlüssel zum Erfolg



## Aufgaben / Rollen der Expertengruppe:

- **Steuerung** des gesamten Prozesses
- **Sicherstellung** der Einhaltung der gesetzlichen und innerbetrieblichen Regularien
- **Analyse** der Umfrageergebnisse
- **Unterstützung** der Fachbereiche bei der Ableitung und Umsetzung von Maßnahmen
- **Monitoring** der Verbesserungsmaßnahmen im Folgeprozess
- **Ansprechpartner** für Führungskräfte und Mitarbeitende

# Projektstrukturplanung – Weiterer Schlüssel zum Erfolg



# Führungskräfte – Kommunikation und Wissensvermittlung

- Durchführung von „**Roadshows**“ in den Fachbereichen
- Information und Sensibilisierung aller Führungskräfte vor der Umfrage im Rahmen von Online-Schulungen - **Impulsschulungen**
- Einrichtung einer Führungskräfte – **Toolbox**
- Durchführung von Schulungen zum Umgang mit den **Ergebnisberichten**
- **Benennung interner Anlaufstellen** zu den einzelnen Merkmalsbereichen zur Unterstützung bei der Ableitung von Maßnahmen
- Begleitend regelmäßige **Veröffentlichungen im Intranet** und Infomails an Führungskräfte

Im Folgeprozess ist es die **Aufgabe der Führungskräfte** aller Ebenen, Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen abzuleiten.

**Ziel ist es, ein einheitliches Verständnis zum Thema herzustellen sowie die Führungskräfte auf deren Rolle und Verantwortung im gesamten Prozess vorzubereiten und zu begleiten .**

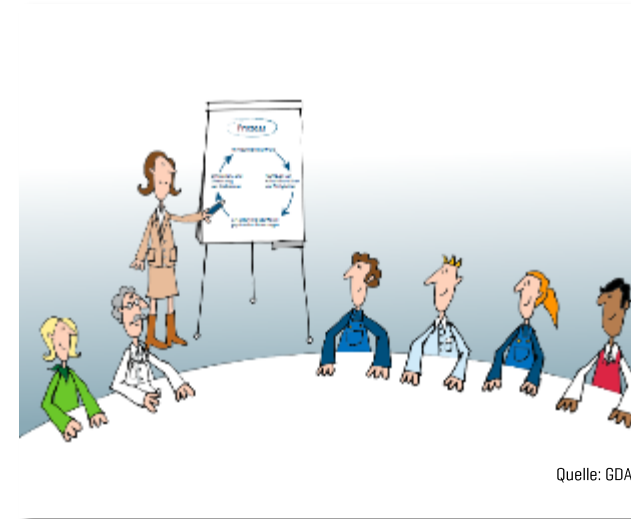
# Erkenntnisse aus der Umfrage für den Arbeits- und Gesundheitsschutz

- Die Auswertung der Umfrage zeigt ein **differenziertes Bild** der Belastungssituation in den einzelnen Bereichen der FMG.
- Die Ergebnisse zeigen eine **plausible Korrelation zur aktuellen Situation**, die durch Pandemie, Wirtschaftskrise sowie Personalengpässe geprägt ist.
- Die **Gesundheitsbeschwerden**, die von den Beschäftigten in Zusammenhang mit der Tätigkeit genannt wurden, bilden eine gute Grundlage zur Ableitung von Maßnahmen im betrieblichen Gesundheitsmanagement.
- Die Ergebnisse in den einzelnen Merkmalsbereichen sind die Basis zur **Ableitung von bereichsspezifischen Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen**.



# Ableitung von Maßnahmen

- **Kommunikation** der Ergebnisse an Mitarbeitende durch Führungskräfte
- **Leitfaden** zur Ableitung von Maßnahmen
- Interne Anlaufstellen / **Ansprechpartner**
- **Monitoring** des Folgeprozesses durch die Expertengruppe



**Gemeinsam mit den Mitarbeitenden werden Maßnahmen abgeleitet, die die psychisch wirksamen Belastungen am Arbeitsplatz reduzieren und damit die Arbeitsbedingungen verbessern.**

Vielen Dank



Rüdiger Pörsch, Leiter Gesundheitsmanagement und Arbeitsschutz

Bárbara Sánchez Botella, Leiterin Gesundheits- und Arbeitsschutzmanagement

Thomas Buckley, Betriebsrat – Sprecher des Ausschusses für Arbeitsschutz und Gesundheit

Flughafen München GmbH

**Vielen Dank**